

Die 70er:

Im Fußball folgte nun eine sehr erfolgreiche Zeit: unter dem Trainer Döll aus Burgsolms gelang der Aufstieg in die A-Klasse WETZLAR-OBERLAHN. Ebenso wurde die 2.Mannschaft Meister in der B-Klasse. Leider kam nach dem Höhenflug ein Jahr später wieder der Abstieg. Chronist Ernst Gärtner und der ehemalige Vorsitzende Günter Schneider sammelten beinahe alle Zeitungsberichte akribisch und hefteten die genauen Aufstellungen samt Berichten ab.

Fußballmeister 1970/71



Namen: stehend: Kramer, Erich; Otto, Günther; Stroh, Dietrich; Schnurr, Uli; Fritsch, Georg; Hirschfeld, Michael; Schnepfer, Eberhard; Döll, Karl-Heinz vorn: Ahäuser, Heinz-Werner; Hirschfeld, Norbert; Hoin, Ulli; Stroh, Dieter; Baums, Herbert; Zipp, Friedhold; Riedel, Uwe; Schwarz, Klaus



Schwarz, Klaus; Baums, Herbert; Otto, Günter; Fritsch, Georg; Stroh, Dietrich; Schnepfer, Eberhard; Zipp, Friedhold; Hirschfeld, Norbert; Stroh, Dieter; Hirschfeld, Michael; Menzel, Jürgen; Kramer, Erich

Die Zahl der Vereinsmitglieder war sprunghaft gestiegen und betrug zum 31.12. 1971 275 Personen.

Im Fußball gab es einen Leistungsabfall und im Spieljahr 1980/81 musste sogar die Reservemannschaft abgemeldet werden.

Dafür wurden die Tischtennisspieler Meister ihrer Klasse mit den Spielern Karl-Heinz Krach, Heinz-Werner Ahäuser, Horst Späth, Manfred Bautz, Rainer Kubotsch, Konrad und ein weiterer Spieler (dessen Name leider nicht mehr ermittelt werden konnte).

Am 29. und 30. August im Jahre 1970 richtete die Abteilung Tischtennis die KREISTISCHTENNISMEISTERSCHAFTEN des Oberlahnkreises aus. Im Jahr 1981 erfolgte der Aufstieg in die B - Klasse. Leider wurde der Spielbetrieb 2001 wegen Mangels an Spielern eingestellt und erst wieder vor zwei Jahren neu ins Leben gerufen (siehe nachfolgend) .

Für das Jahr 1973 konnte der Sportverein für den Kreis Oberlahn ein fußballsportliches Großereignis bieten. Der Tabellenzweite der Bundesliga, der Wuppertaler SV, spielte gegen eine Kreisauswahl. Das Spiel fand am Sonntag, den 29. April 1973 um 16.00 Uhr auf dem Hartplatz " Rote Asche " in Odersbach statt. Trotz eines starken Gewitterregens kamen die 1700 Zuschauer auf ihre Kosten. Der SV Wuppertal gewann mit 4:0 Toren.

Die Auswahl schlug sich prächtig

Wuppertaler SV gewann die Odersbacher „Schlamm Schlacht“ mit 4:0 (2:0)

K. B. - Das Gastspiel des Tabellenzweiten der Fußballbundesliga, des Wuppertaler SV, gestern in Odersbach enttäuschte die Zuschauer nicht, denn der prominente Gast zeigte trotz der mißlichen äußeren Umstände eine spielerisch wie überraschenderweise (angefeuert von Trainer Bautz) auch kämpferisch gute Leistung. Demgegenüber schlug sich die geschickt zusammengestellte Auswahl wirklich prächtig.

Auswahl Oberlahn - Wuppertaler SV
0:4 (0:2)

Tore: 0:1 (15.) Gustl Jung, 0:2 (18.) Hermes, 0:3 (61.) Griebenow, Eigentor, 0:4 (68.) Kohle. - Schiedsrichter Linn (Altendiez). - Zuschauer: 2000. - Platzzustand: nach starkem Regen völlig aufgeweicht und verschlammter Hartplatz.

K. B. - Wuppertal zeigte von Anfang an bemerkenswerten Elan und - wie

nicht anders zu erwarten war - neben besserer Ballbehandlung auch das bessere Zusammenspiel. Die Bundesligaspieler taten sich jedoch gegen die gut eingestellte Abwehr der Auswahl, in der Torhüter Hermsdörfer mit glänzenden Paraden und Vorstopper H. Schäfer, der Pröpfer keinen Stich ließ, ihre Kameraden noch überragten, sehr schwer. Andererseits waren die meist über Deibel und G. Iske laufenden Konterangriffe recht gefährlich, und nach dem 1:0 für Wuppertal, das Gustl Jung nach schöner Vorarbeit von Hermes erzielte, hatte Deibel zwei gute Möglichkeiten. Einmal schoß er übers Tor, dann scheiterte er an Gelhard. Zweimal zielte auch F. Tamme zu hoch, und dann kam die größte Chance der ersten Hälfte, als G. Iske und Neugebauer nacheinander nach Vorarbeit von Schermuly im Fünft-Meister-Raum scheiterten. Stürmischer

Beifall bekam Hermsdörfer für einige großartige Reaktionen, so u. a. bei einem abgefälschten Pröpfer-Schuß, den er noch über die Latte lenken konnte.

Wie einsatzfreudig im Schlamm gekämpft wurde, zeigt, daß Schiedsrichter Linn Georg Jung nach einem Foul an Deibel sogar die gelbe Karte zeigte. Nach der Pause hielt die Auswahl das Spiel offener, vergab aber die große Chance zum Anschlußtreffer, als Deibel (60.) einen Handelfmeter verschoß. Im Gegenzug lenkte Griebenow einen Ball von Homann zum 0:3 ins eigene Netz. Dillmann scheiterte noch ganz frei an Gelhard, Kohle erzielte das 0:4, und ganz zum Schluß zeigte Gelhard bei einem schönen Schuß von G. Iske seine beste Parade und verhinderte damit den verdienten Ehrentreffer.



Auf daß er wieder runterkommt! Links der Wuppertaler Kohle, rechts Auswahlspieler Iske.

Bei der Auswahl sind Hermsdörfer, H. Schäfer, Griebenow, Deibel, Kramer und G. Iske hervorzuheben, während bei Wuppertal Reichert, Hermes, Gustl Jung, Lömm und der junge Spannenkrebis imponierten. Schiedsrichter Linn war ein sicherer Leiter.

Auswahl: Hermsdörfer (Löhnberg); Kramer, Griebenow (Löhnberg), H. Schäfer, Helsper (Mengerskirchen); Deibel (Löhnberg), G. Iske (Weilburg), Menzel (Odersbach); F. Tamme (Weilburg), Schermuly (Braunfels/Philippsstein), Neugebauer (Wirbelau). Auswechselspieler: 46. Streitberger (Braunfels/Philippsstein) für Hermsdörfer, Hess (Braunfels/Philippsstein) für Menzel und Dillmann (Löhnberg) für Neugebauer.

Wuppertaler SV: Gelhard; Georg Jung, Kohle, Meisen, Reichert; Hermes (62. Miss), Homann, Gustl Jung (30. Redder); Webern, Pröpfer (46. Spannenkrebis), Lömm.



Dieser Ball ging an den Wuppertaler Mittelstürmer Pröpfer (links). Kniend Auswahlspieler Griebenow.



Drei gegen drei. (Aus: Kreisauswahl Weilburg - SV Wuppertal 0:4.) (Aufn.: Roettger)

B-Klasse Oberlahn Vizemeister 1974/75



Namen: stehend Karl-Heinz Krach, Klaus Schwarz, Michael Hirschfeld, Georg Fritsch, Erich Kramer, Dietrich Stroh, Uli Schnurr, kniend Karl-Peter Wirth, Wilfried Eger, Friedhold Zipp, Herbert Baums, Norbert Hirschfeld, Wolfgang Cromm

Zweite Mannschaft 1976/77



Namen: stehend: Uli Schnurr, Uwe Riedel, Hermann Meier, Hartmut Rehn, Norbert Hirschfeld, Eberhard Schnepfer, Helmut Stuhl, kniend: Adolf Steiner, Reiner Wieczorek, Helmut Lugert, Arno Hartrampf, Hardy Seifert, Bernd Dombach

1972/73: Odersbach besiegt den SV Heckholzhausen mit 2:0 und beendet damit dessen lange Siegesserie. Man sieht, dass die Mannschaft schwer gekämpft haben muss: **Namen: stehend: Werner Denz (Spelausschuss), Eberhard Schnepfer, Friedhelm Zipp, Klaus Schwarz, Karl-Heinz Krach, Ulrich Hoin, Manfred Bautz (Spelausschuss), Michael Hirschfeld** **kniend: Georg Fritsch, Dieter Stroh, Helmut Krombach, Norbert Hirschfeld, Ulrich Schnur und Uwe Riedel, Trainer Wilfried Rieß** machte das Foto



Jugendmannschaft 1975

Namen: stehend: Andreas Tropp, Thomas Eisel, Armin Schäfer, Klaus Meyer, Michael Schneider, Matthias Kremer, Martin Schmidt, Klaus Schwarz (Trainer), kniend: Olaf Hoin, Jürgen Stroh, Andreas Schmidt, Thomas Hörr, Michael Herber, Gerd Lied, Udo Cromm